

P R E S S E M I T T E I L U N G

„Neues Leben im Dachauer Moos“ – Bayerischer Naturschutzfonds stockt Gelder für Grundstücksankäufe auf

Mit Spannung wurde der Start des Projekts „Neues Leben im Dachauer Moos“ verfolgt: wird es gelingen, im Ballungsraum München Flächen für Natur- und Artenschutz zu erwerben? Wird die Trägergemeinschaft (bestehend aus den Städten München und Dachau, der Gemeinde Karlsfeld, dem Bund Naturschutz, dem Landschaftspflegeverband Dachau und dem Verein Dachauer Moos) die strengen Vorgaben des Bayerischen Naturschutzfonds und der Regierung von Oberbayern in Zeiten erfüllen können, in denen die Konkurrenz um landwirtschaftlich genutzte Flächen immer weiter zunimmt?

Die ersten beiden Jahre der Projektlaufzeit zeigen ein deutliches Ja: 90 % der Fördermittel für Grunderwerb wurden ohne Mühe umgesetzt. Flächen im Naturschutzgebiet Schwarzhölzl, im Krenmoos und an der Würm konnten erworben werden und werden derzeit auf spezielle Ansprüche typischer Moosbewohner, wie dem Kiebitz, angepasst. So wird im Herbst auf einer ehemaligen Ackerfläche im Krenmoos eine flache Mulde abgeschoben und eine kräuterreiche Wiese angesät. In dieser feuchten Mulde findet der Kiebitz, der Wappenvogel des Projektes, für seine Küken in trockenen Jahren ausreichend Nahrung. Auf der Wiese finden Wildtiere Deckung, Schmetterlinge und Bienen können nach Nektar suchen.

Die Trägergemeinschaft möchte aber noch mehr biotopgestaltende Maßnahmen im Dachauer Moos durchführen. Diese nachhaltigen Vorhaben gelingen jedoch nur auf Flächen, die dem Projekt und seinen Partnern dauerhaft zur Verfügung stehen. Dazu ist ein Ankauf oder eine langfristige Pacht notwendig. Das Projektgebiet reicht dabei vom Inhauser und Hebertshäuser Moos im Norden bis zum Allacher Wald im Süden. Im Westen wird es von Dachau und Karlsfeld und im Osten von Ober- und Unterschleißheim begrenzt.

Für weiteren Flächenerwerb hat nun der Bayerische Naturschutzfonds die Projektmittel um weitere 120.000 € aufgestockt. Der Landkreis Dachau unterstützt das Vorhaben mit Ersatzgeldern und auch die Kommunen geben ihren Teil dazu. Das Projektvolumen beläuft sich damit insgesamt auf 620.000 €!

Bei Interesse, Flächen innerhalb des Projektgebiets zu veräußern oder langfristig zu verpachten, können Sie sich gerne an den Verein Dachauer Moos e.V. in Eschenried unter info@verein-dachauer-moos.de oder an das Projektmanagement-Büro FNL Landschaftsplanung in Obermenzing wenden.